

Medaillenflut in Pfaffenhofen

Bei den Kreis-Sommermeisterschaften präsentieren sich die Schwimmer des TSV Neuburg von ihrer besten Seite. In der Teamwertung springt ein starker zweiter Platz heraus.



Fette Ausbeute: Die Schwimmer des TSV Neuburg heimsten bei der Kreis-Sommermeisterschaft in Pfaffenhofen sage und schreibe 48 Gold-, 34 Silber- und 30 Bronzemedailles ein. Foto: Katharina Feyrer

Von Katharina Feyrer

Pfaffenhofen Zu den Sommermeisterschaften des Schwimmkreises V des Bezirks Oberbayern fuhren 39 Aktive des TSV Neuburg nach Pfaffenhofen. Dort trafen sie auf die Konkurrenz der weiteren Kreisvereine aus Beilngries, Eichstätt, Ingolstadt, Pfaffenhofen und Schrobenhausen. Insgesamt 179 Aktive ermittelten dabei ihre Besten. Dabei absolvierten die Schwimmer 723 Einzel- und 23 Staffelstarts.

Für die Neuburger gab es eine wahre Medaillenflut. Jeder Aktive stand mindestens ein Mal auf dem Siegerpodest. Die TSV'ler gewannen 48 Gold-, 34 Silber- und 30 Bronzemedailles. Zudem gab es viele Bestmarken und Highlights. In der Mannschaftswertung belegte das

rot-weiße Team mit 29.005 Punkte Rang zwei. Siegreich war der heimische MTV Pfaffenhofen (32.554). Der dritte Platz ging an den SC Delphin Ingolstadt mit 23.056 Zählern.

Die punktbeste Leistung der Mastersschwimmer schwamm über 200 m Freistil Lars Hetzel (Altersklasse 20) in 2:09,22 Minuten und 491 Punkte. Dafür bekam er als Sachpreis eine neue Trainingsuhr, um künftig seine Intervalle eigenständig messen zu können. Weitere gute Platzierungen in dieser Wertung gelangen Benedikt Büchler (AK20) mit Platz vier (448 Punkte), Martin Hetzel (AK50/6./353) und Michael Schulz (AK45/7./342).

Ihre letzte Chance, sich für die oberbayerischen Jahrgangsmesterschaften in Rosenheim zu qualifizieren, konnten drei junge TSV-Athleten nutzen. Am frühen Sonntagvormittag standen dabei die Entscheidungen über 100 m Brust auf dem Programm. Zuerst gelang es Marlene Habermeier (Jahrgang 2014), nach einem schnellen Rennen die Norm zu knacken. Mit 1:53,62 Minuten belegte sie Platz sechs in ihrer Jahrgangswertung. Ein couragiertes Rennen lieferte Maya Becher (2011) im Wettkampfbecken ab. Sie verbesserte ihre Bestzeit um 3,5 Sekunden auf 1:37,78 Minuten und belegte damit Platz eins in ihrer Jahrgangswertung. Den letzten Startplatz holte sich Oliver Bokhobza (2010). Beim vorherigen Wettkampf in Donauwörth noch knapp gescheitert, konnte er diesmal auf seinen Endspurt vertrauen. Mit 1:34,75 Minuten schwamm er Bestzeit, belegte hinter seinem Teamkollegen Mats Kleint Rang zwei und kann diesen somit zum wichtigsten Wettkampf der Saison begleiten.

Zum Abschluss der Veranstaltung gab es die Siegerehrungen für den Kreispokal der einzelnen Jahrgangsstufen. Voraussetzungen in dieser Wertung waren Starts über mindesten drei Entscheidungen über 50 m, 100 m und 200 m Strecken. Der Jüngste im Team, Levi Perel (2016),

wurde Tagesbester mit seinen drei geschwommen 50 m-Strecken. Paula Lindel (2008) musste dagegen bereits die Dreier-Wertung schwimmen und belegte im Endklassement den zweiten Rang. Im Jahrgang 2010 belegten Pauline Moggl und Mats Kleint jeweils Platz drei.

Nachfolgend die Titelträger der Kreis-Sommermeisterschaften im Überblick :

Marlene Habermeier (Jahrgang 2014) : 50 m Brust

Mariia Martynova (2014) : 200 m Freistil, 100 m Rücken

Maya Becher (2011) : 100 m Brust

Magdalena Rößler (2011) : 100 m Rücken, 100 m Schmetterling

Lucy Ziegler (2011) : 200 m Brust

Pauline Moggl (2010) : 200 m Brust

Isabella Rupaner (2009) : 200 m Lagen

Anna-Sofie Knorr (2008) : 200 m Lagen

Paula Lindel (2008) : 100 m Schmetterling

Katharina Feyrer (AK30) : 50 m Rücken, 100 m Freistil, 400 m Freistil, 200 m Lagen

Andrea Wörle (AK45) : 50 m Schmetterling, 400 m Freistil, 200 m Rücken, 200 m Lagen

Benjamin Kirschner (2014) : 50 m Rücken

Elias Moggl (2013) : 100 m Brust

Felix Peichl (2013) : 50 m Rücken, 50 m Schmetterling

Anton Rupprecht (2012) : 100 m Brust, 100 m Schmetterling

Justus Fortner (2011) : 50 m Rücken

Mats Kleint (2010) : 50 m, 100 m und 200 m Brust

Matvii Martynov (2010) : 200 m Freistil, 50 m Schmetterling, 400 m Freistil, 200 m Lagen

Alexander Schulz (2006) : 100 m Freistil

Benedikt Büchler (AK20) : 50 m Rücken, 100 m Freistil, 50 m Schmetterling, 100 m Rücken, 50 m Brust

Lars Hetzel (AK20) : 200 m Freistil, 200 m Lagen

Michael Schulz (AK45) : 50 m Schmetterling, 50 m Brust, 50 m Freistil

Martin Hetzel (AK50) : 50 m Schmetterling, 50 m Freistil

4 x 50 m Lagen (1. Mannschaft) in der Besetzung Katharina Feyrer, Andrea Wörle, Lars Hetzel und Benedikt Büchler : Platz zwei

4 x 50 m Lagen (2. Mannschaft) in der Besetzung Magdalena Rößler, Mats Kleint, Matvii Martynov und Pauline Moggl : Platz eins

4 x 50 m Lagen (3. Mannschaft) in der Besetzung Nora Wittmann, Benjamin Kirschner, Theresa Krieger und Julian Brylla : Platz zwei

4 x 50 m Freistil (1. Mannschaft) in der Besetzung Lars Hetzel, Katharina Feyrer, Andrea Wörle und Benedikt Büchler : Platz zwei

4 x 50 m Freistil (2. Mannschaft) in der Besetzung Mariia Martynova, Magdalena Rößler, Mats Kleint und Pauline Moggl : Platz eins

4 x 50 m Freistil (3. Mannschaft) in der Besetzung Justus Fortner, Maya Becher, Anton Rupprecht und Charlotta Sophie Haverkamp : Platz drei

4 x 50 m Freistil (4. Mannschaft) in der Besetzung Benjamin Kirschner, Julian Brylla, Marlene Habermeier und Nora Wittmann : Platz drei